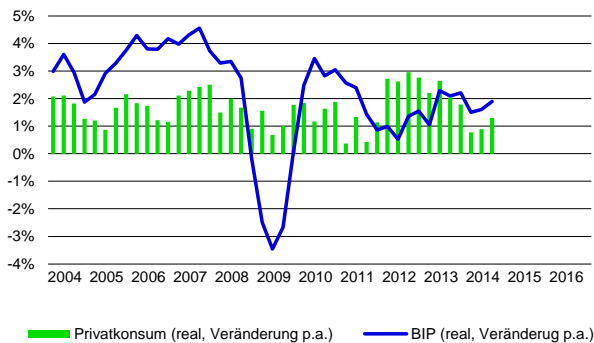
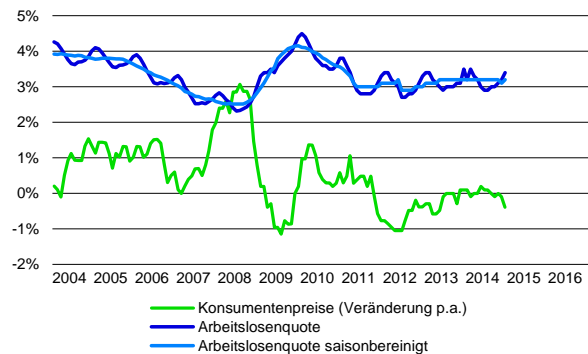


- Schweizerische Nationalbank: Die SNB hebt per 15. Januar 2015 den Mindestkurs von 1,20 Franken pro Euro auf. Zugleich senkt sie den Zins für Guthaben auf den Girokonten, die einen bestimmten Freibetrag übersteigen, um 0,5 Prozentpunkte auf -0,75%.
- Nach diesem Entscheid senkte die UBS ihre Wachstumsprognose für 2015 auf 0,5% (zuvor 1,8%) und für 2016 auf 1,1% (1,7%). In den kommenden Tagen wird sich zeigen, ob und wie weitere Prognoseinstitute auf den Entscheid der SNB reagieren.
- Im Dezember 2014 ist das KOF Konjunkturbarometer um 0,2 Punkte gesunken. Es zeigt nun einen Wert von 98,7 an, nach revidierten 98,9 Punkten im November 2014.
- Der UBS-Konsumindikator ist im November 2014 leicht von 1,32 auf 1,29 Punkte gefallen. Weniger Immatrikulationen von Neuwagen lasten auf dem Konsum.
- Im Dezember 2014 stieg der PMI-Index von procure.ch/Credit Suisse um 1,9 Punkte an und schloss auf einem Stand von 54,0 Zählern. Damit notierte der PMI im Jahr 2014 jeden Monat in der Wachstumszone, die bei 50,0 Zählern beginnt. Entsprechend präsentieren sich die Aussichten für 2015 verhalten positiv.
- Gemäss SECO waren Ende Dezember 2014 147'369 Arbeitslose bei den RAV eingeschrieben, 10'817 mehr als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote stieg damit von 3,2% im November 2014 auf 3,4% im Dezember 2014.

Entwicklung BIP und Privatkonsum



(1) Entwicklung Arbeitslosenquote und Inflation



Quelle: SECO.

Quelle: SECO, BFS.

Konjunkturprognosen Schweizer Volkswirtschaft

(3)

	SECO		KOF		Créa		CS		UBS		BAK		Mittelwerte	
	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016
BIP, real	2.1	2.4	1.9	2.1	2.1	2.6	1.6	-	0.5	1.1	1.9	-	1.7	2.1
	↘		↗	→	↘	↗	→		↘		↘		↗	↗
Privatkonsum	1.9	1.9	2.1	1.7	1.6	1.7	1.0	-	1.4	1.5	1.8	-	1.6	1.7
	→		↗	↗	↘	↘	→		↘		↘		↗	↗
Öffentlicher Konsum	2.4	2.2	1.7	1.3	-	-	1.0	-	1.2	1.3	0.7	-	1.4	1.6
	→		↘	→			→		↗		↘		↗	↗
Ausrüstungsinvestitionen	3.0	4.0	2.0	4.3	3.5	5.4	2.0	-	-0.3	0.5	4.7	-	2.5	3.6
	→		↘	↘	↘	↗	→		↘		↘		↗	↗
Bauinvestitionen	1.0	1.0	-0.6	1.6	2.6	4.2	1.0	-	1.6	0.7	-1.3	-	0.7	1.9
	→		↗	↗	↗	↗	→		↘		→		↘	↗
Exporte	4.1	4.8	5.0	4.8	3.5	6.2	5.0	-	-0.1	0.5	4.5	-	3.7	4.1
	↘		↗	↘	↘	↘	→		↘		↘		↗	↗
Importe	4.4	4.8	3.3	4.8	3.7	7.0	3.0	-	0.0	0.5	4.7	-	3.2	4.3
	↘		↘	↘	↘	↘	→		↘		↘		↗	↗
Arbeitslosenquote	3.0	2.8	3.1	3.1	3.1	2.9	3.2	-	3.6	3.5	3.1	-	3.2	3.1
	↘		↘	→	↘	↘	↗		↗		↗		→	→
Teuerungsrate	0.2	0.4	-0.1	0.5	-0.3	0.0	0.0	-	-0.6	0.9	0.3	-	-0.1	0.5
	↘		↘	↘	↘	↘	↘		↘		↘		↘	↗

Veränderungen zum Vorjahr in %. Nachfolgend wird das Datum der aktuellen Prognose direkt, das der vorangegangenen Prognose in Klammern aufgeführt:

SECO: 18.12.2014 (16.10.2014), KOF: 17.12.2014 (29.10.2014), Créa: 18.11.2014 (8.5.2014), CS: 10.12.2014 (9.9.2014), UBS: 15.1.2015 (28.11.2014), BAKBASEL: 9.9.2014 (3.6.2014). Pfeile: ↗ (vorherige Prognose nach oben korrigiert), ↘ (vorherige Prognose nach unten korrigiert), → (vorherige Prognose beibehalten). Handelt es sich um die erste Prognose für ein neues Jahr, so wird kein Pfeil aufgeführt. Die Pfeile bei den Mittelwerten (Spalten ganz rechts) zeigen die Veränderungen der Mittelwerte zur Metaanalyse des Vormonats auf.

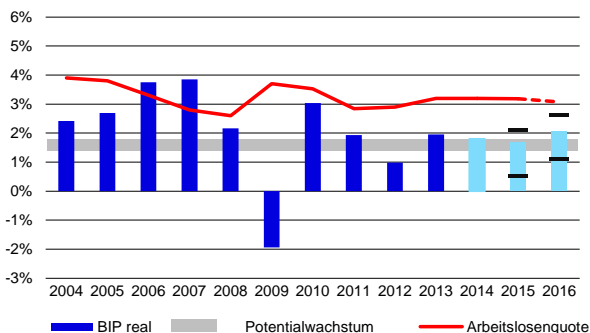
Bitte konsultieren Sie für alle Quellenangaben die zwei letzten Seiten «Quellen und Glossar» und «Impressum».

## BIP-Prognosen Schweizer Volkswirtschaft

	2015							2016						
	UBS	CS	KOF	BAK	SECO	Créa	Ø	UBS	KOF	SECO	Créa	CS	BAK	Ø
BIP, real	0.5	1.6	1.9	1.9	2.1	2.1	1.7	1.1	2.1	2.4	2.6	-	-	2.1

## Reale BIP-Entwicklung und Arbeitslosenquote

(4)

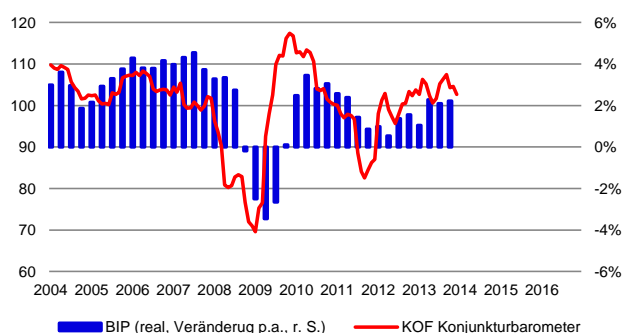


- Das Potentialwachstum liegt gemäss Berechnungen von Fahrländer Partner zwischen 1,6% und 1,8%.

Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die verwendete Datenbasis.  
Die Arbeitslosenquote wurde vom SECO rückwirkend bis 2010 revidiert.  
Quelle: Vgl. Abbildung 1, Seite 1, Fahrländer Partner (Potentialwachstum).

## KOF Konjunkturbarometer

(5)



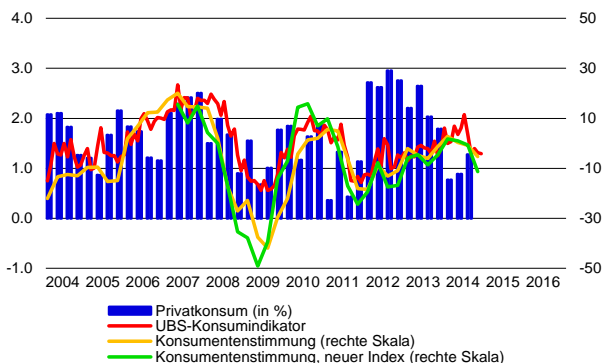
- Das KOF Konjunkturbarometer ist ein Sammelindikator, der sich aus 219 Einzelindikatoren zusammensetzt. Es läuft der Vorjahreswachstumsrate des BIP um ein bis zwei Quartale voraus und ermöglicht somit eine erste Einschätzung, wie sich die Schweizer Wirtschaft im nächsten Quartal bzw. in den nächsten zwei Quartalen entwickeln wird.

- Im Dezember 2014 liegt das KOF Konjunkturbarometer bei 98,7 – auf dem gleichen Wert wie bereits im November 2014. Aufgrund einer Aufwärtsrevision des ursprünglichen Novemberwertes auf 98,9 Zähler, fällt das KOF Barometer im Dezember allerdings um 0,2 Punkte.

Quelle: KOF, SECO.

## Privatkonsum, Konsumentenstimmung und UBS-Konsumindikator

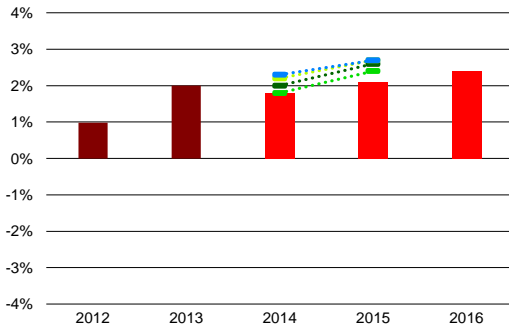
(6)



- Der UBS-Konsumindikator ist im November 2014 leicht von 1,32 auf 1,29 Punkte gefallen. Weniger Immatrikulationen von Neuwagen lasten auf dem Konsum.

Quelle: WMR UBS, SECO.

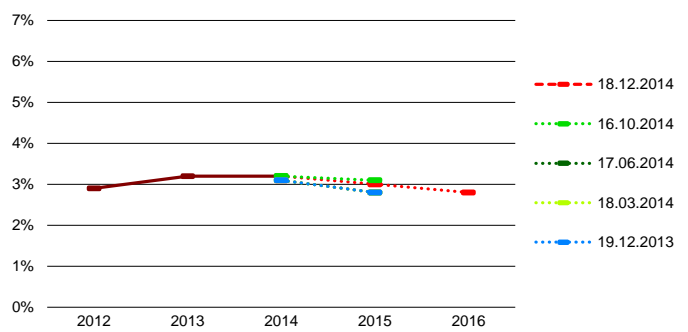
## SECO: BIP-Prognosen



Quelle: SECO (Konjunkturtendenzen).

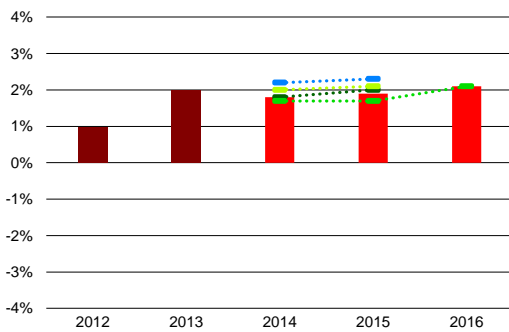
## SECO: Prognosen Arbeitslosenquote

(7)



Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die verwendete Datenbasis.

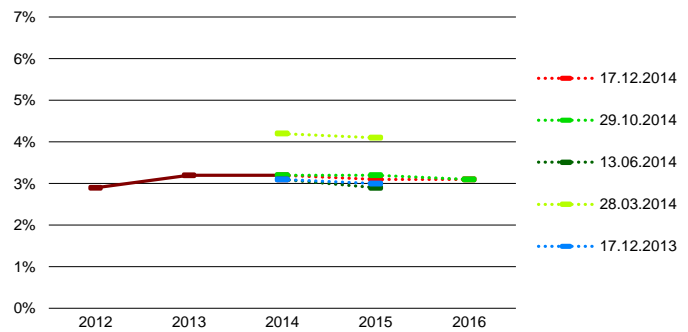
## KOF: BIP-Prognosen



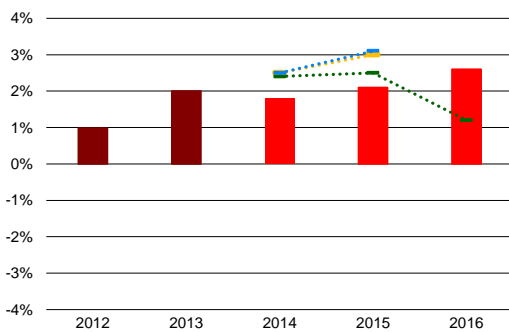
Quelle: KOF (Prognosetabellen).

## KOF: Prognosen Arbeitslosenquote

(8)



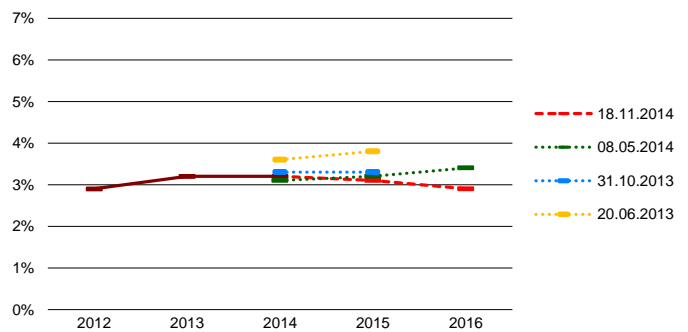
## Créa: BIP-Prognosen



Quelle: Créa (Prognose für die Schweizer Wirtschaft).

## Créa: Prognosen Arbeitslosenquote

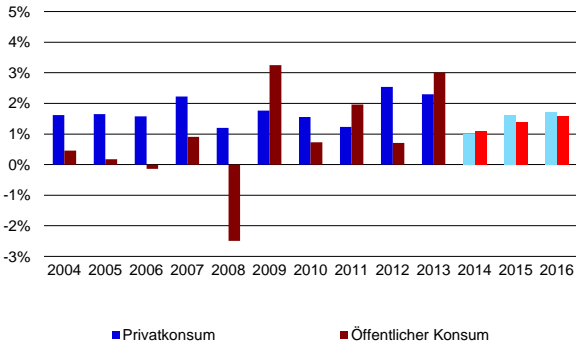
(9)



	2015							2016						
	CS	UBS	Créa	BAK	SECO	KOF	Ø	UBS	KOF	Créa	SECO	CS	BAK	Ø
Privatkonsum	1.0	1.4	1.6	1.8	1.9	2.1	1.6	1.5	1.7	1.7	1.9	-	-	1.7
Öffentlicher Konsum	0.7	1.0	1.2	1.7	2.4	-	1.4	1.3	1.3	2.2	-	-	-	1.6

**Konsumveränderungen**

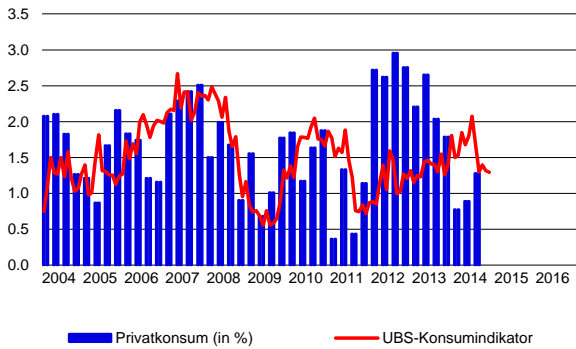
(10)



Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

**UBS-Konsumindikator**

(11)



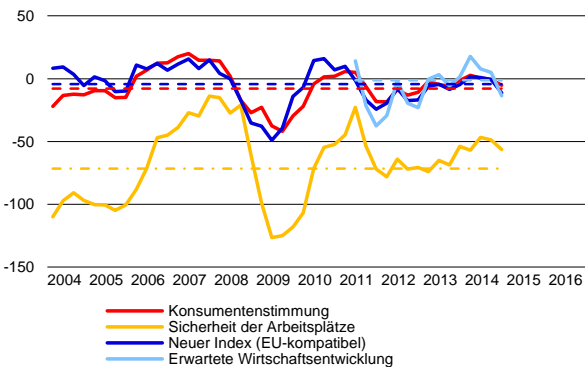
November 2014	Index-Stand
UBS-Konsumindikator	1.29
3. Quartal 2014	Veränderung p.a.
Privatkonsum	1.3%

- Der UBS-Konsumindikator zeigt - mit einem Vorlauf von ca. drei Monaten auf die offiziellen Zahlen - die Entwicklung des Privatkonsums in der Schweiz an.

Quelle: WMR UBS, SECO.

**Index der Konsumentenstimmung**

(12)



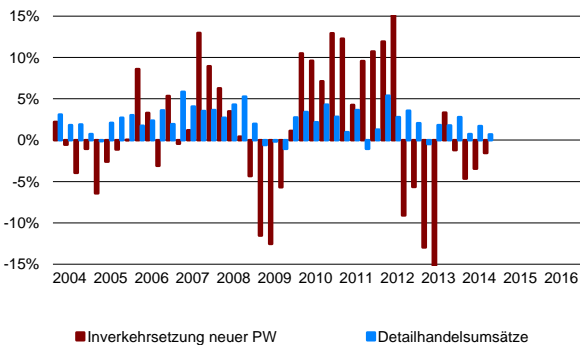
Oktober 2014	Index-Stand
Konsumentenstimmung	-5
Sicherheit der Arbeitsplätze	-57
Neuer Index (EU-kompatibel)	-11
Erwartete Wirtschaftsentwicklung	-14

- Hinweis: Ab 2. Quartal 2007 ist der neue (EU-kompatible) Index abgebildet.

Quelle: SECO.

**Veränderungen Detailhandelsumsätze und Inverkehrsetzung neuer Personenwagen**

(13)



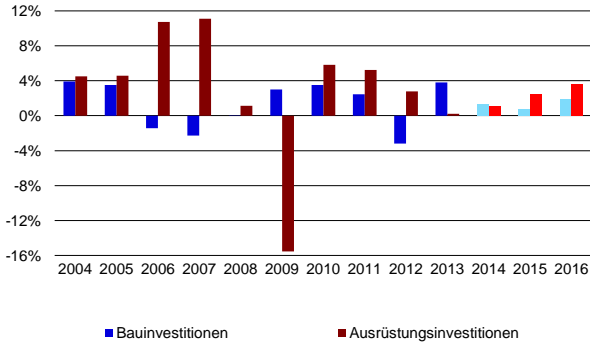
3. Quartal 2014	Veränderung p.a.
Inverkehrsetzung neuer PW	-1.5%
3. Quartal 2014	Veränderung p.a.
Detailhandelsumsätze	0.7%

Quelle: BFS.

	2015							2016						
	UBS	KOF	CS	SECO	Créa	BAK	Ø	UBS	SECO	KOF	Créa	CS	BAK	Ø
Ausrüstungsinvestitionen	-0.3	2.0	2.0	3.0	3.5	4.7	2.5	0.5	4.0	4.3	5.4	-	-	3.6
Bauinvestitionen	-1.3	-0.6	1.0	1.0	1.6	2.6	0.7	0.7	1.0	1.6	4.2	-	-	1.9

**Investitionsveränderungen**

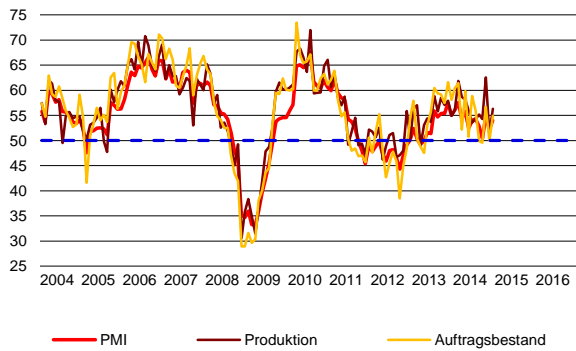
(14)



Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

**Einkaufsmanagerindex (PMI)**

(15)



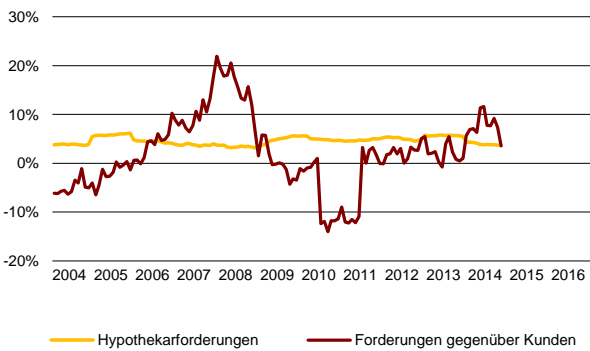
Dezember 2014		Index-Stand
PMI		54.0
Produktion		56.3
Auftragsbestand		54.9

- Der Einkaufsmanagerindex (Purchasing Managers Index, PMI) beruht auf einer monatlich durchgeführten Umfrage der Credit Suisse und procure.ch. Der PMI zeigt ein unmittelbares Bild der Entwicklung des Geschäftsverlaufs im Industriesektor.

Quelle: Credit Suisse, procure.ch.

**Kreditvolumenveränderungen Inland**

(16)

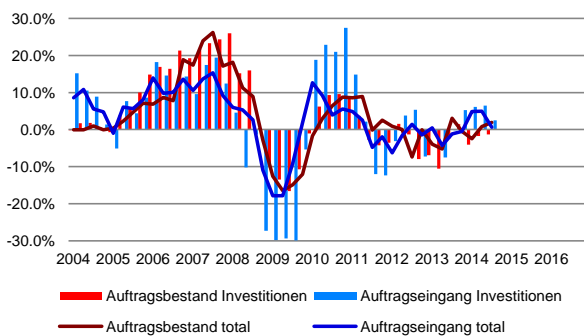


Oktober 2014	Volumen in Mrd. CHF	Veränderung p.a.
Hypothekarforderungen	891.8	3.7%
Forderungen gegenüber Kunden	162.3	3.5%

Quelle: SNB.

**Veränderungen Auftragseingang und -bestand von Investitionsgütern**

(17)



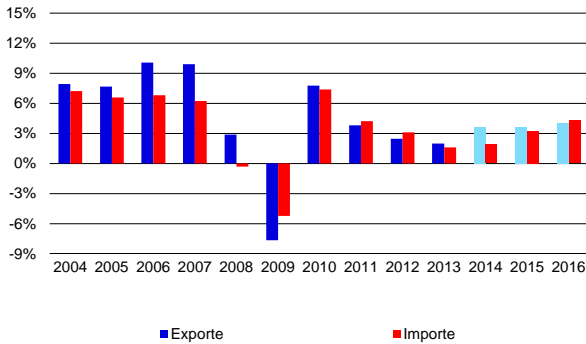
3. Quartal 2014		Veränderung p.a.
Auftragseingang total		0.7%
Auftragseingang Investitionen		2.5%
Auftragsbestand total		1.9%
Auftragsbestand Investitionen		-1.3%

Anm.: Die Statistik PAUL wurde im 1. Quartal 2012 durch die Statistik INDPAU abgelöst.  
Quelle: BFS.

	2015							2016						
	UBS	Créa	SECO	BAK	KOF	CS	Ø	UBS	SECO	KOF	Créa	CS	BAK	Ø
Exporte	-0.1	3.5	4.1	4.5	5.0	5.0	3.7	0.5	4.8	4.8	6.2	-	-	4.1
Importe	0.0	3.0	3.3	3.7	4.4	4.7	3.2	0.5	4.8	4.8	7.0	-	-	4.3

**Aussenhandelsveränderungen: Export und Import**

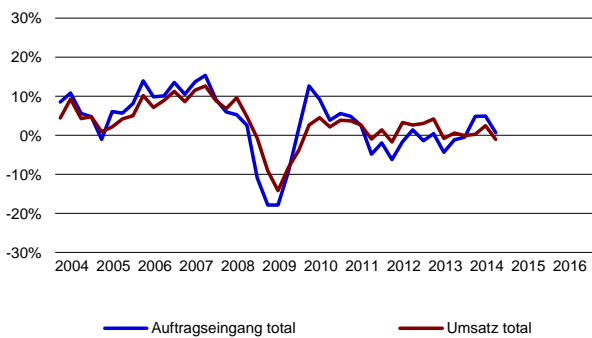
(18)



Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

**Veränderungen Auftragseingang und Umsatz**

(19)

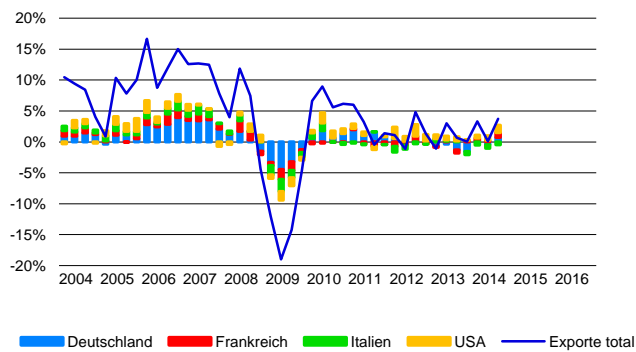


3. Quartal 2014	Veränderung p.a.
Auftragseingang total	0.7%
Umsatz total	-1.0%

Anm.: Die Statistik PAUL wurde im 1. Quartal 2012 durch die Statistik INDPAU abgelöst.  
Quelle: BFS.

**Exportveränderungen nach Deutschland, Frankreich, Italien, USA: Beitrag am Exportvolumenwachstum**

(20)

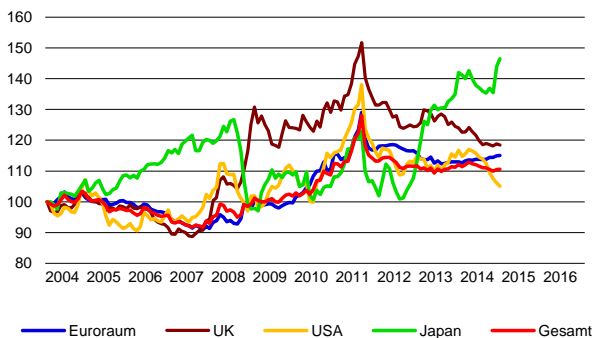


3. Quartal 2014	Veränderung p.a.
Exporte total	3.7%
Deutschland	4.0%
Frankreich	10.6%
Italien	-7.1%
USA	9.8%

Quelle: EZV.

**Reale Wechselkursindizes, exportgewichtet**

(21)



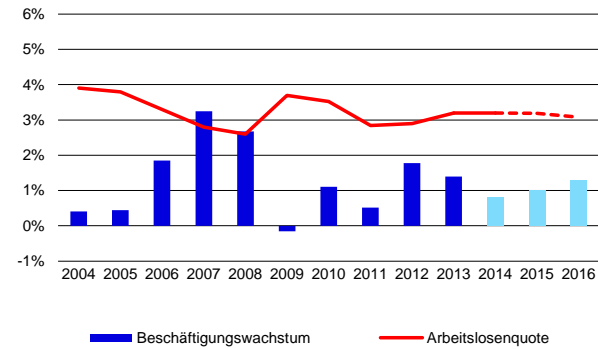
15.01.2015	Devisenkurs
EUR	0.99
GBP	1.28
USD	0.86
JPY (100)	0.87

- Mit dem realen exportgewichteten Wechselkursindex des Schweizer Franken wird der reale Aussenwert des Frankens gegenüber den Währungen der wichtigsten Handelspartner der Schweiz gemessen. Dieser wird häufig als Indikator für die Beurteilung der preislichen Wettbewerbsfähigkeit einer Volkswirtschaft verwendet. Fällt der Wechselkursindex, bedeutet dies eine Abwertung des Schweizer Franken.

Quelle: SNB.

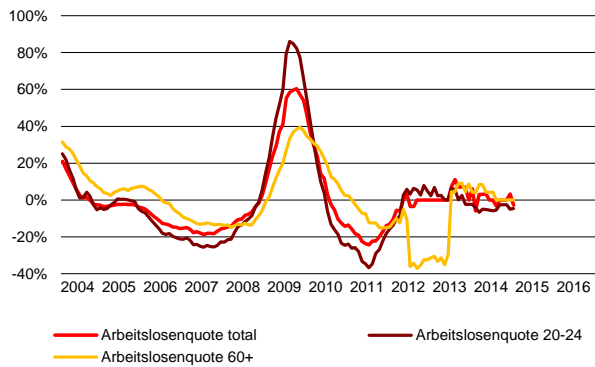
	2015							2016						
	UBS	CS	KOF	Créa	BAK	SECO	Ø	BAK	CS	UBS	KOF	Créa	SECO	Ø
Arbeitslosenquote	3.6	3.2	3.1	3.1	3.1	3.0	3.2	-	-	3.5	3.1	2.9	2.8	3.1

## Arbeitslosenquote (ALQ) (22)



Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die verwendete Datenbasis.  
Die Arbeitslosenquote wurde vom SECO rückwirkend bis 2010 revidiert.  
Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

## Veränderung Arbeitslosenquote (23)

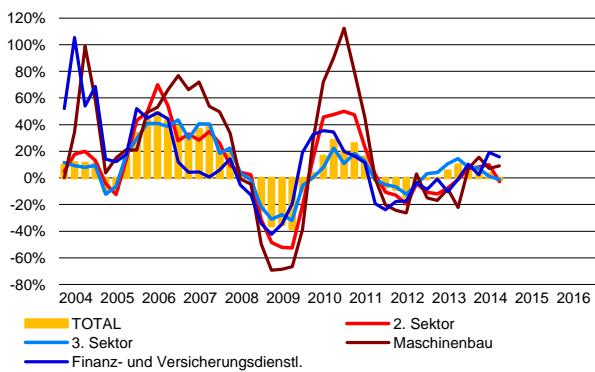


### Registrierte Arbeitslose

Dezember 2014	Veränderung zum Vorjahresmonat			
	Anzahl	ALQ	%-Punkte	in %
TOTAL	147'369	3.2	-0.3	-1
2. Sektor	40'093	5.4	0.2	4
Maschinenbau	1'828	2.8	-0.2	-8
Chemie, Mineralölverarb.	1'445	3.5	0.0	-2
3. Sektor	96'118	4.0	0.0	-1
Finanz-&Versicherungsw.	6'701	2.5	-0.2	-6

Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die verwendete Datenbasis.  
Die Arbeitslosenquote wurde vom SECO rückwirkend bis 2010 revidiert.  
Quelle: SECO.

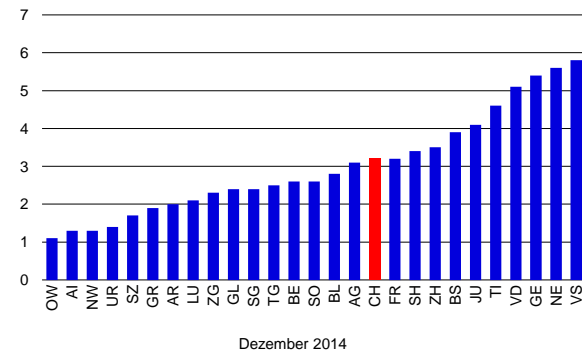
## Veränderung offene Stellen (24)



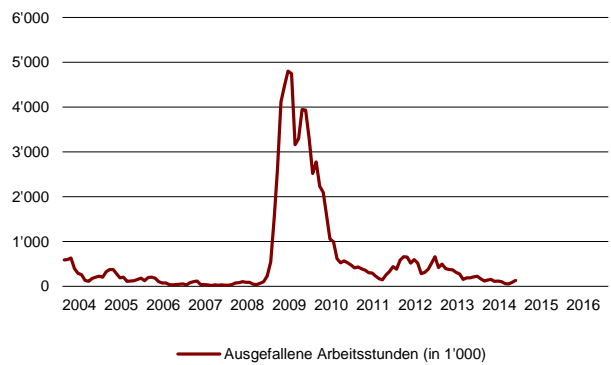
Index der offenen Stellen	Veränderung p.a. 3. Quartal 2014
TOTAL	-2%
2. Sektor	-3%
Maschinenbau	9%
3. Sektor	-1%
Finanz- und Versicherungsdienstl.	16%

Quelle: BFS.

## Kantonale Arbeitslosenquoten in % (25.a)



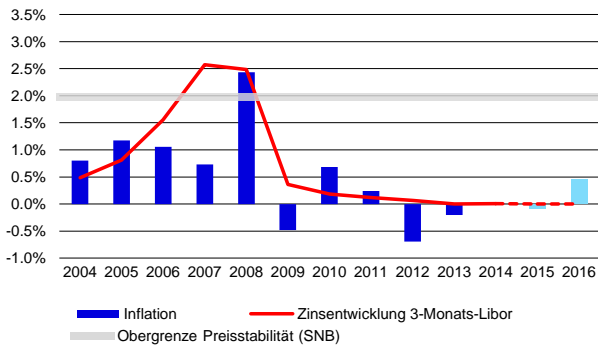
## Kurzarbeitszeit (25.b)



Quelle: SECO.

	2015							2016						
	UBS	Créa	KOF	CS	SECO	BAK	Ø	Créa	SECO	KOF	UBS	CS	BAK	Ø
Teuerungsrate	-0.6	-0.3	-0.1	0.0	0.2	0.3	-0.1	0.0	0.4	0.5	0.9	-	-	0.5

## Teuerungsdaten



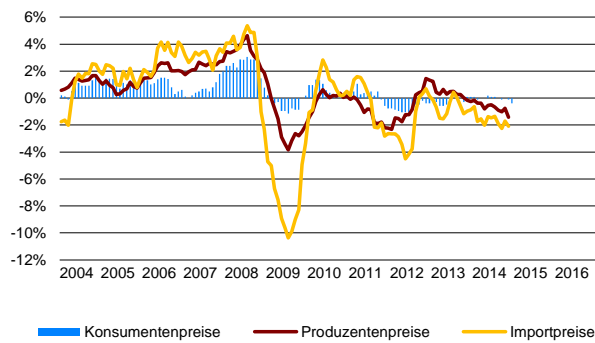
**(26)**

Inflationsprognosen SNB	2014	2015	2016
Prognose Dezember 2014	0.0%	-0.1%	0.3%
Libor	0.00%		
Prognose September 2014	0.1%	0.2%	0.5%
Libor	0.00%		

- Die bedingte Inflationsprognose der Nationalbank vom Dezember 2014 hat sich gegenüber September 2014 nochmals nach unten verschoben. Für 2014 hat die Nationalbank ihre Inflationsprognose um 0,1 Prozentpunkte auf 0,0% gesenkt. Für 2015 wird die prognostizierte Inflation mit -0,1% sogar negativ. Erst 2016 wird ein leichter Anstieg der Inflation auf 0,3% erwartet.

Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1, SNB.

## Veränderungen Produzenten- und Importpreise

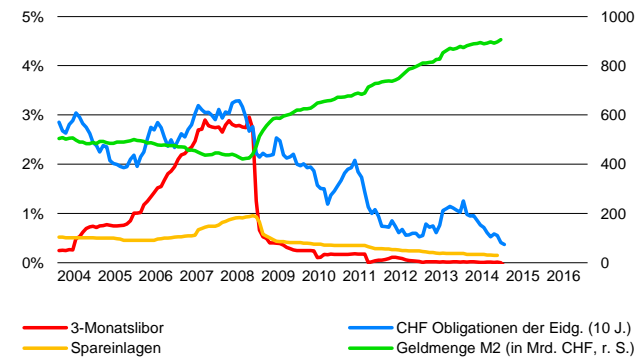


**(27)**

November 2014	Veränderung ggü. Vormonat	Veränderung p.a.
Konsumentenpreise	-0.1%	-0.1%
Produzentenpreise	-0.7%	-1.4%
Importpreise	-0.6%	-2.1%

Quelle: BFS.

## Zinsen und Geldmenge

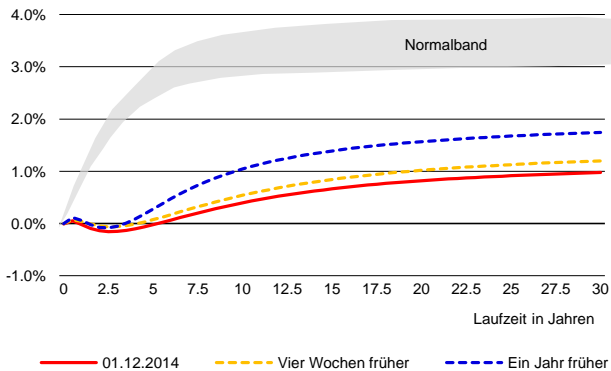


**(28)**

Dezember 2014	
3-Monatslibor	-0.1%
CHF Obligationen der Eidg. (10 J.)	0.4%
Oktober 2014	
Spareinlagen	0.2%

Quelle: SNB.

## Renditen von eidgenössischen Obligationen



**(29)**

	Zinsprognosen		Rendite eidg. Obligationen (10J.)	
	2015	2016	2015	2016
Seco	0.0%	0.0%	0.4%	0.5%
KOF	0.0%	0.0%	0.5%	0.5%
Créa	-	-	0.4%	0.5%

- Normalband: langfristige Wachstumserwartung (ca. 1.5% - 2%) plus langfristige Erwartung bzgl. der Teuerung (ca. 1.5% - 2%).

Quelle: SNB, Fahrländer Partner (Normalband).



Konjunkturprognosen Weltwirtschaft

(30)

	BIP, real						Teuerung						Arbeitslosenquote					
	EU KOM		OECD		DIW		EU KOM		OECD		DIW		EU KOM		OECD		DIW	
	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016
Schweiz	-	-	1.5	2.5	-	-	-	-	0.0	0.3	-	-	-	-	4.4	4.3	-	-
Deutschland	1.1	1.8	1.1	1.8	2.0	-	1.2	1.6	1.2	1.7	1.5	-	5.1	4.8	5.1	5.1	6.5	-
Grossbritannien	2.7	2.5	2.7	2.5	2.1	-	1.6	1.9	1.8	2.1	2.1	-	5.7	5.5	5.6	5.4	6.5	-
Japan	1.0	1.0	0.8	1.0	1.6	-	1.6	1.4	1.8	1.6	0.4	-	3.8	3.8	3.5	3.5	3.8	-
USA	3.1	3.2	3.1	3.0	3.1	-	2.0	2.3	1.4	2.0	2.1	-	5.8	5.4	5.6	5.3	5.7	-
EU-27	1.5	2.0	-	-	-	-	1.0	1.6	-	-	-	-	10.0	9.5	-	-	-	-
Euroraum	1.1	1.7	1.1	1.7	1.4	-	0.8	1.5	0.6	1.0	1.1	-	11.3	10.8	11.1	10.8	11.6	-
OECD-Länder	-	-	2.3	1.7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7.0	6.8	-	-

Veränderungen zum Vorjahr in %. Nachfolgend wird das Datum der aktuellen Prognose direkt, das der vorangegangenen Prognose in Klammern aufgeführt:

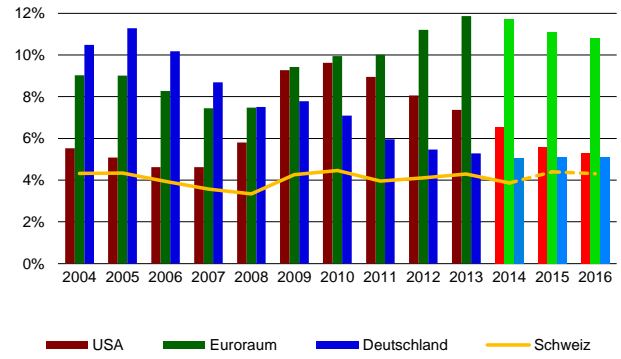
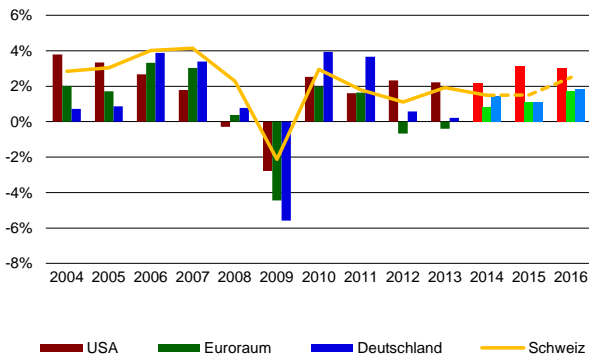
Europäische Kommission (EU KOM): 22.10.2014 (3.5.2014), OECD: 25.11.2014 (6.6.2014), DIW: 17.6.2014 (13.3.2014).

Pfeile: ↗ (vorherige Prognose nach oben korrigiert), ↘ (vorherige Prognose nach unten korrigiert), → (vorherige Prognose beibehalten). Handelt es sich um die erste Prognose für ein neues Jahr, so wird kein Pfeil aufgeführt.

Internationale BIP-Entwicklungen

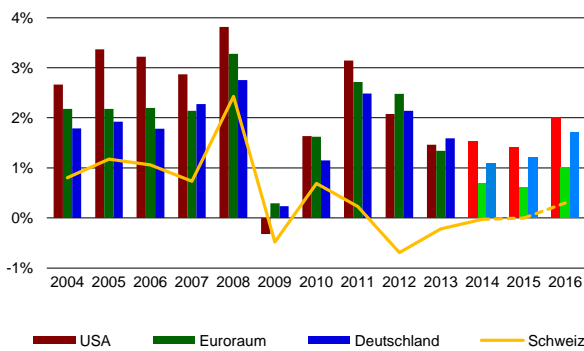
(31) Internationale Arbeitslosenquoten

(32)



Internationale Teuerungserwartungen

(33)



Quelle: OECD.

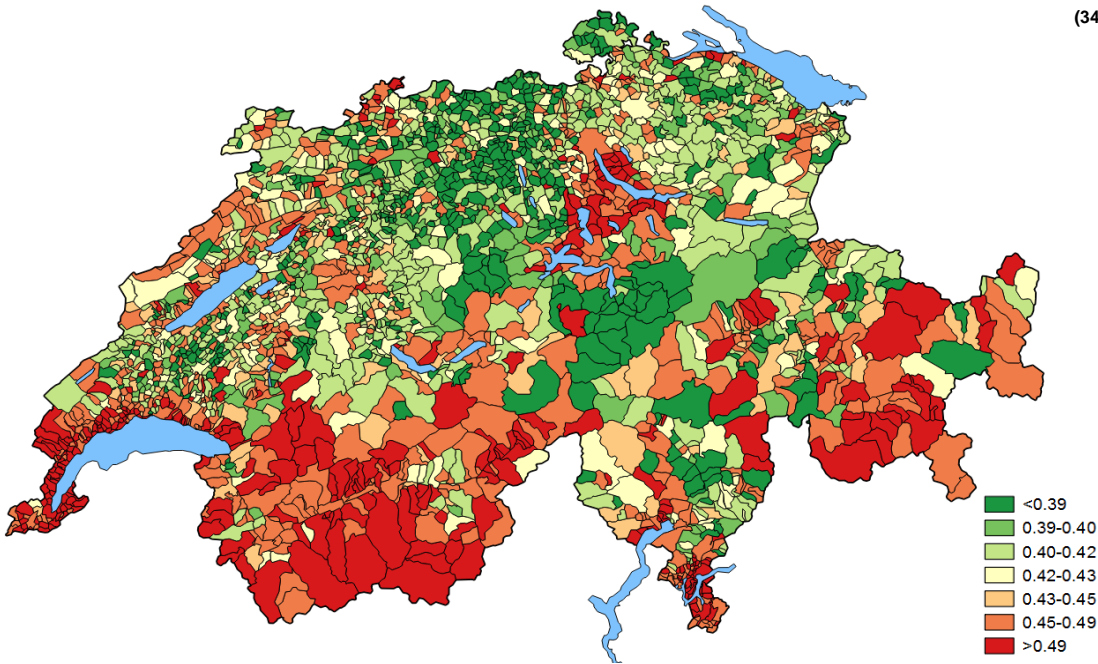


PI Partner AG  
Staldenbachstrasse 13  
8808 Pfäffikon SZ  
+41 (0)44 260 10 70  
info@pi-partner.ch  
www.pi-partner.ch

Der Gini-Koeffizient wird zur Darstellung von Ungleichverteilungen verwendet. Häufig nimmt man ihn zur Hilfe, um das Mass der Gleichheit oder Ungleichheit der Verteilung von Einkommen zu beschreiben.  
Ist das Einkommen exakt gleichverteilt, d.h jede Person bezieht das Durchschnittseinkommen der Gesamtheit, nimmt der Gini-Koeffizient den Wert 0 an. Den höchsten Wert (<1) nimmt der Gini-Koeffizient bei der maximal ungleichen Einkommensverteilung an (eine Person bezieht das ganze Einkommen der Gesamtheit).

### Kommunale Gini-Koeffizienten

(34)

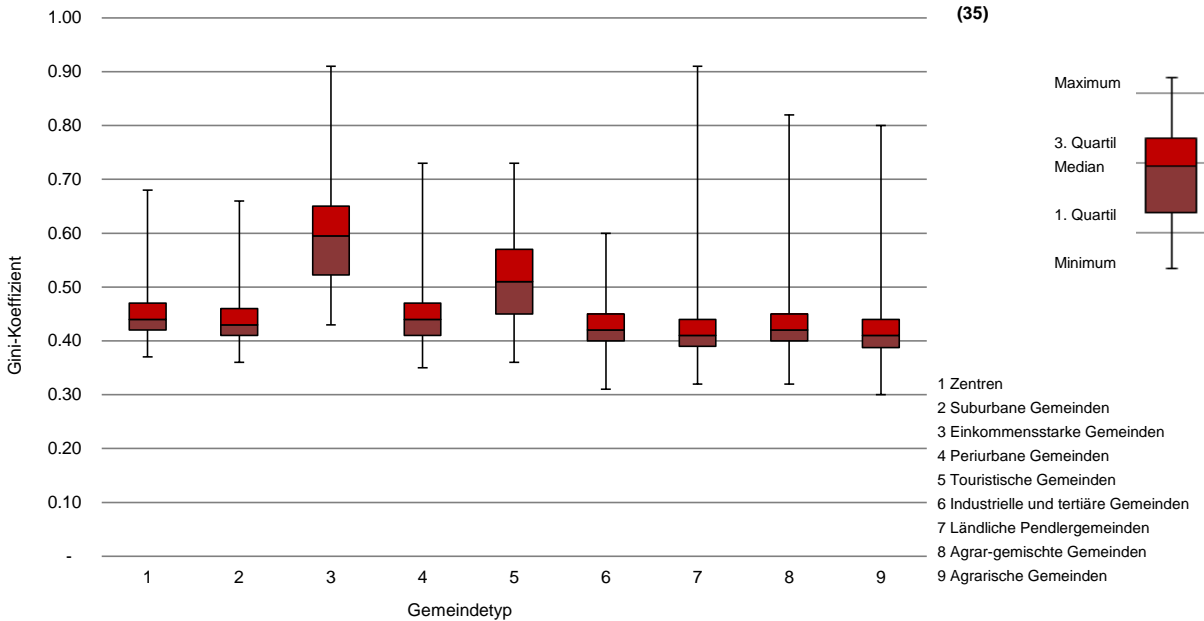


Quelle: Eidg. Steuerverwaltung, sotomo, Darstellung: FPRE.

Innerhalb einer Gemeinde mit einem tiefen Gini-Koeffizient hängt die unterschiedliche Nachfrage nach Gütern, z.B. Wohnungen, hauptsächlich vom Lebensstil und der Einstellung der Haushalte ab, da das verfügbare Einkommen nahezu gleichverteilt ist.

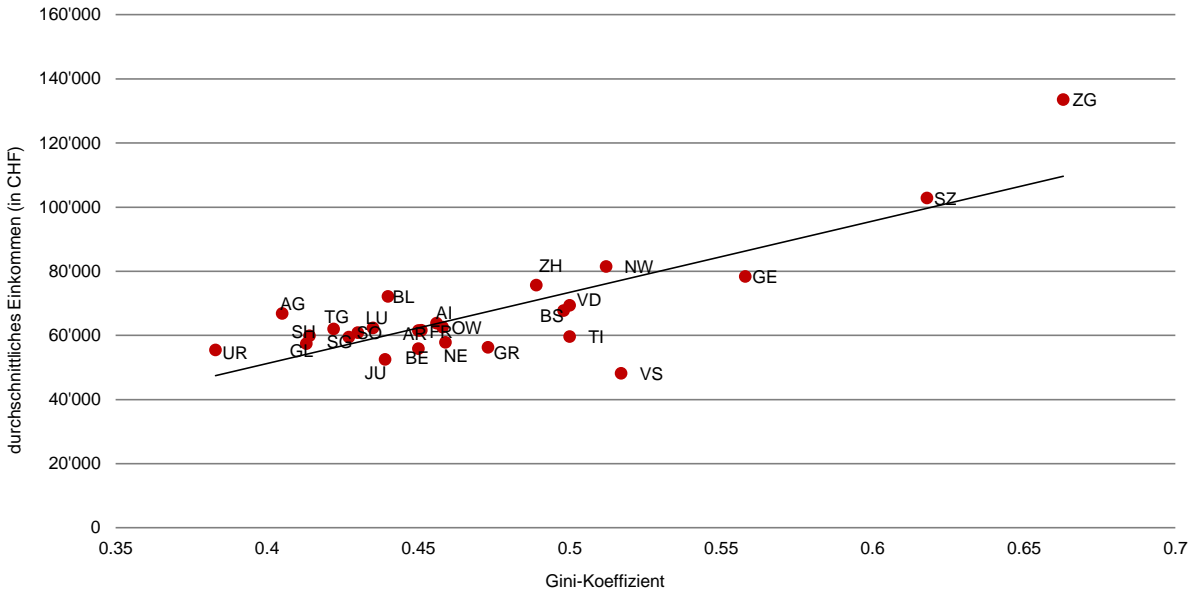
### Gini-Koeffizient nach Gemeindetyp

(35)



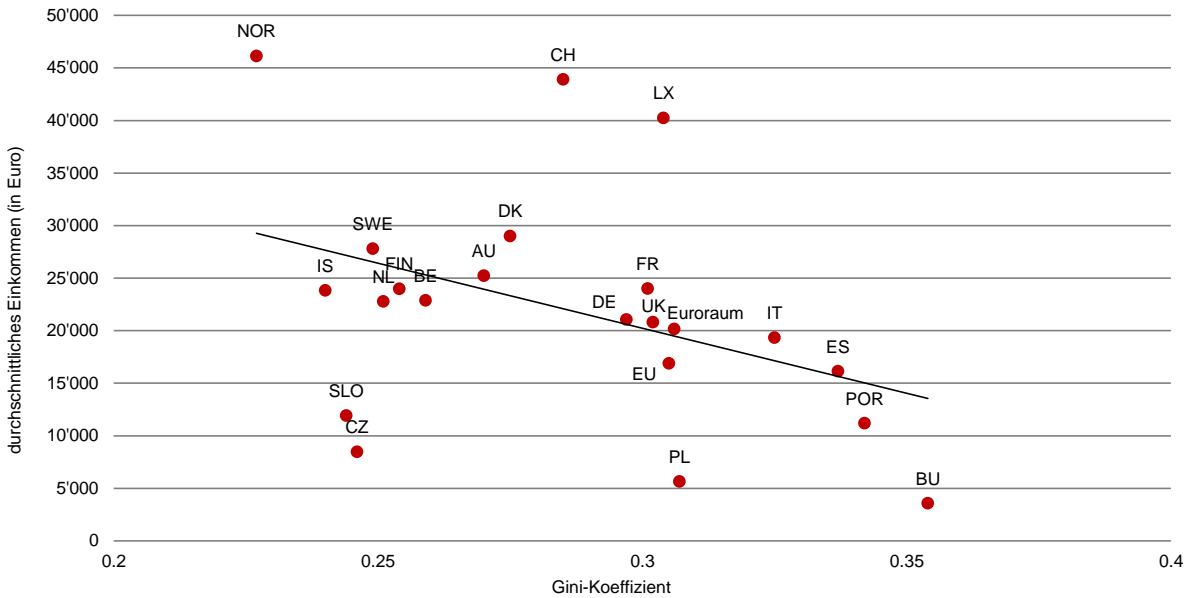
Quelle: Eidg. Steuerverwaltung, sotomo, Darstellung: FPRE.

Zusammenhang Gini-Koeffizient - durchschnittliches Einkommen (in CHF): Kantone (36)



Quelle: Eidg. Steuerverwaltung, sotomo, Darstellung: FPPE.

Zusammenhang Gini-Koeffizient - durchschnittliches Einkommen (in Euro): EU-Länder (37)



Quelle: Eurostat, Darstellung: FPPE.

Abb.-Nr.	Anmerkung	Indikator	Quelle	Datenstand
1	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr		SECO	3. Quartal 2014
2	Niveau in % Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Arbeitslosenquote Konsumentenpreise	SECO BFS	Dezember 2014 November 2014
3	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Prognosen	SECO KOF Créa Credit Suisse UBS BAKBASEL	18.12.2014 17.12.2014 18.11.2014 10.12.2014 15.01.2015 09.09.2014
4	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2014 Vgl. Abb. 3
5		KOF Konjunkturbarometer BIP	KOF SECO	Dezember 2013 3. Quartal 2014
6		Privatkonsum UBS Konsumindikator Konsumentenstimmung	SECO UBS SECO	3. Quartal 2014 November 2014 4. Quartal 2014
7	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		SECO	18.12.2014
8	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		KOF	17.12.2014
9	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		Créa	18.11.2014
10	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2014 Vgl. Abb. 3
11		UBS Konsumindikator Privatkonsum Konsumentenstimmung	UBS SECO SECO	November 2014 3. Quartal 2014 4. Quartal 2014
13	Quartalsdaten, Veränderungen in Prozent ggü. Vorjahr. Detailhandelsumsätze verkaufstagsbereinigt, real.	Inverkehrsetzung neuer PW Detailhandelsumsätze	ASTRA BFS	3. Quartal 2014 3. Quartal 2014
14	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2014 Vgl. Abb. 3
15		Einkaufsmanagerindex	procure.ch, CS	Dezember 2014
16	Benutzung Kredite im Inland (Bruttoforderungen), Veränderung in Prozent ggü. Vorjahr (nominale Werte).		SNB	Oktober 2014
17	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres), ohne Baugewerbe.		BFS	3. Quartal 2014
18	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2014 Vgl. Abb. 3
19	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres), ohne Baugewerbe.		BFS	3. Quartal 2014
20	Anteile der Exporte nach D, F, I und in die USA am relativen Exportvolumenwachstum in Prozentpunkten. Relative Wachstumsveränderung der totalen Exporte in Prozent ggü. Vorjahr (nominale Werte).		EZV	3. Quartal 2014
21			SNB	Dezember 2014
22	Arbeitslosenquote in Prozent. Beschäftigungswachstum (Vollzeitäquivalente) im 2. und 3. Sektor als prozentuale Veränderung zum Vorjahr.	Arbeitslosenquote Beschäftigungswachstum Prognosen	SECO SECO	Dezember 2014 2014 Vgl. Abb. 3
23	Veränderung in % ggü. Vorjahr.		SECO	Dezember 2014
24	Veränderung in % ggü. Vorjahr.		BFS BESTA	3. Quartal 2014
25.a		Arbeitslosenquote	SECO	Dezember 2014
25.b		Kurzarbeitszeit	SECO	Oktober 2014
26	Konsumentenpreisindex (Veränderung in % ggü. Vorjahr). 3-Monats-Libor in Prozent.	Inflation 3-Monats-Libor Prognosen	BFS SNB	November 2014 Dezember 2014 Vgl. Abb. 3
27	Veränderung in % ggü. Vorjahr.		BFS	November 2014
28		Zinsen Geldmenge Spareinlagen	SNB SNB SNB	Dezember 2014 November 2014 Oktober 2014
29			SNB	Dezember 2014
30	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Normalband Prognosen	Fahrländer Partner EU Kommission OECD DIW	2012 22.10.2014 25.11.2014 17.06.2014
31	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		OECD	25.11.2014
32-33			OECD	25.11.2014
34-36			ESTV, sotomo, Compl.: FPRE	2014
37			Eurostat Compl.: FPRE	2014

---

Disclaimer	Fahrländer Partner Raumentwicklung erstellt die Metaanalyse Konjunktur mit grösster Sorgfalt. Dennoch kann hinsichtlich der inhaltlichen Richtigkeit, Genauigkeit, Aktualität und Vollständigkeit dieser Informationen keine Gewährleistung übernommen werden. Es gelten in jedem Fall die Informationen in den Originalquellen.
Impressum	Die Metaanalyse Konjunktur wird von Fahrländer Partner Raumentwicklung basierend auf den neusten verfügbaren Daten erarbeitet. Autoren: Jaron Schlesinger und Carmen Kneubühler. Die Metaanalyse Konjunktur Schweiz kann kostenlos bei Fahrländer Partner Raumentwicklung bezogen oder abonniert werden:  <a href="http://www.fpre.ch/de/produkte_meta.asp">http://www.fpre.ch/de/produkte_meta.asp</a>
Sponsoring	Die Metaanalyse Konjunktur ist eine unentgeltliche Dienstleistung von Fahrländer Partner Raumentwicklung. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, in dieser Publikation als Sponsor aufzutreten. Bitte kontaktieren Sie uns.  Fahrländer Partner AG Raumentwicklung Eichstrasse 23 8045 Zürich  +41 44 466 70 00 meta@fpre.ch www.fpre.ch

---